Pressemitteilung

Wie soll der Verkehr in Lüneburg zukünftig organisiert werden? ADFC und VCD im Gespräch mit den OB-Kandidat*innen

Lüneburg, 7. April 2026

Nachdem nun 7 Kandidat*innen Ihren Hut in den Ring für das Amt als Oberbürgermeister*in geworfen haben, laden der ADFC und der VCD zu einer ersten Podiumsdiskussion in das Museum Lüneburg ein. Hier werden die Kandidat*innen zu ihren Ideen und Visionen zur Verkehrsentwicklung in Lüneburg befragt. Zugesagt haben bereits: Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch (Bündnis 90/Die Grünen), Oliver Wozniok (SPD), Thorben Peters (Die Linke), Frank Soldan (FDP), Michèl Pauly (Volt).

Die zukünftige Verkehrsentwicklung Lüneburgs ist seit Jahren eines der zentralen Themen einer sozialen und ökologisch nachhaltigen Stadtentwicklung. Es ist ein emotional aufgeladenes Thema, da es jede Bürgerin und jeden Bürger unmittelbar betrifft, denn jeder nimmt, mit welchem Verkehrsmittel auch immer, am Verkehr teil. Es treffen daher gerade im Bereich Mobilität unterschiedliche Perspektiven aufeinander.

Lüneburg hat sich bereits vor Jahrzehnten Ziele für die Verkehrsentwicklung gesetzt. Diese bestehen in einer Förderung des Umweltverbunds (Fuß-, Rad-, Busverkehr) und einer Reduktion des Pkw-Verkehrs. Diese Ziele wurden weiterentwickelt und ergänzt, haben sich jedoch in der Grundausrichtung nicht geändert und werden bisher verfehlt.

„Es ist völlig klar, dass Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr gestärkt und Pkw-Verkehr reduziert werden muss, damit Lüneburg zu einer nachhaltigen, sicheren und gesunden Stadt für alle werden kann“, sagt Jonas Korn vom VCD Elbe-Heide.

Mit dieser Veranstaltung soll Bürgerinnen und Bürgern der Stadt eine Möglichkeit gegeben werden, sich über Ideen und Projekte zu informieren, die die Kandidierenden in der nächsten Legislaturperiode im Bereich Mobilität konkret für Lüneburg umsetzen möchten. Es besteht zudem auch die Möglichkeit eigene Fragen einzubringen.

„Lüneburg hat das Potential zu einer menschenfreundlichen Mobilität, in der das Fahrrad ein Kernelement darstellt. Es gibt so viele inspirierende Eindrücke aus anderen Städten und Ländern. Für Lüneburg wünsche ich mir mehr Mut für Veränderung“, sagt Sabine Borchers vom ADFC Lüneburg.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 16. April 2026 um 18:30 Uhr im Marcus-Heinemann-Saal des Museums Lüneburg statt.

<u>Zu den Organisatoren:</u>
Seit seiner Gründung im Jahre 1989 setzt sich der ADFC Niedersachsen e.V. Kreisverband Lüneburg für den Ausbau der Radinfrastruktur und die Sicherheit der Radfahrenden in Lüneburg und Umgebung ein.
Der Verkehrsclub Deutschland, Regionalverband Elbe-Heide setzt sich seit Jahrzehnten für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung in der Region ein.